



Projektbeschrieb Wanderausstellung zu Schweizer Kinderliteratur

Ausgangslage

Aus Anlass seines 50jährigen Jubiläums plant das SIKJM für das Jahr 2018 eine Wanderausstellung zu Schweizer Kinder- und Jugendliteratur für Schul- und Gemeindebibliotheken. Die Ausstellung knüpft an eine im selben Jahr realisierte Publikation SIKJMs an, welche in Form eines spielerischen „Atlas“ v.a. das Schaffen in der Kinder- und Jugendliteratur der letzten 20-25 Jahre vorstellt und unerwartete und überraschende Zugänge zu diesem eröffnet.

Das SIKJM setzt sich dafür ein, dass das aktuelle Schweizer Kinder- und Jugendliteraturschaffen von einer breiteren Öffentlichkeit wahrgenommen und für die Leseförderung nutzbar gemacht wird. Die Wanderausstellung wird so konzipiert, dass sie den Bedürfnissen sowohl von grösseren wie kleineren Bibliotheken entspricht. Sie soll den Bibliotheksbesuchern neue Zugänge zur Schweizer Kinder- und Jugendliteratur eröffnen und vielfältige Möglichkeiten für Leseförder-Animationen in Bibliotheken bieten.

Die Ausstellung wird in einer Vielzahl von Bibliotheken in der Stadt und im Kanton Zürich zirkulieren. Partner des Projekts sind die Schul- und Gemeindebibliotheken im Kanton. Viele der in der Ausstellung aufgegriffenen Themen haben einen starken Bezug zum Kanton Zürich. Die Kinder- und Jugendliteratur der letzten 20 Jahre aus dem Kanton Zürich erhält dadurch eine öffentliche Plattform.

Projekttablauf

Im Vorfeld wurde mit einer Testumfrage die Nachfrage für das Angebot „Wanderausstellung zu Schweizer Kinderliteratur“ bei ausgewählten Bibliotheken durchgeführt. Bei diesem Test haben bereits diverse Bibliotheken aus dem Kanton Zürich ihr Interesse an der Übernahme der Ausstellung bekundet, wie z.B. die Pestalozzi-Bibliothek Zürich sowie die Bibliotheken Affoltern am Albis, Oberengstringen, Andelfingen, Hedingen, Langnau am Albis, Uster und das KJM Zürich.

Die Ausstellung wird parallel zur Entstehung der Buchpublikation „Atlas“ (nicht Teil dieses Gesuchs) im SKJM erarbeitet und stellt die für das Buch erstellten Illustrationen in den Mittelpunkt. Die Ausstellung wird in Modulen konzipiert. Grössere Bibliotheken können die integrale Ausstellung beziehen; die Ausstellung kann aber in einer kleineren Version auch in Bibliotheken mit beschränkten Platzverhältnissen gezeigt werden. Es werden drei Ausgaben produziert, die parallel zirkulieren können.

(alle Angaben aus der Projekteingabe)